

Freiburg, 22. Februar 2018

Medienmitteilung

Frisbee unterstützt die Weiterführung der kulturellen und sportlichen Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler

Frisbee, das Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen, begrüsst die vom Staat und den Freiburger Gemeinden unternommenen Bemühungen, Lösungen für die Weiterführung von kulturellen und sportlichen Ausflügen im schulischen Rahmen zu finden.

Aufruhr infolge eines Entscheids des Bundesgerichts

Aufgrund einer Beschwerde gegen eine Bestimmung des Volksschulgesetzes des Kantons Thurgau stellte das Bundesgericht am 7. Dezember klar, wie die Unentgeltlichkeit des Grundschulunterrichts auszulegen ist, und gefährdete dadurch die Durchführung von kulturellen und sportlichen Schulausflügen in allen Kantonen. Seit dem 29. Dezember 2017 müssen demnach die Gemeinden die Kosten für die Exkursionen der Schüler alleine tragen (ausser die Verpflegungskosten). Durch diese Situation besteht die Gefahr, dass diese Aktivitäten gestrichen werden oder das Angebot für die Schüler je nach Finanzlage der Gemeinde sehr unterschiedlich ausfällt.

Bereichernde und erzieherische Aktivitäten müssen erhalten werden

Als kantonales Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen steht Frisbee für eine umfassende und qualitativ hochwertige Erziehung ein, die allen jungen Freiburgerinnen und Freiburgern offensteht, und unterstützt die Überlegungen zur Weiterführung der Schulausflüge. Als Ergänzung zu den «klassischen» ausserschulischen Freizeitbeschäftigungen bieten diese Ausflüge den Vorteil, dass sie für alle Kinder verfügbar sind und ihr Interesse und ihre Neugierde für neue Tätigkeitsfelder wecken. Die Exkursionen bieten nicht nur Spass, sondern sind für die Schüler eine echte Gelegenheit, um durch sportliche und kulturelle Aktivitäten (Museums-, Theater- oder Konzertbesuche usw.) ausserhalb des Klassenzimmers das Zusammenleben zu lernen und Kompetenzen zu entwickeln.

Rasch Lösungen finden

Frisbee begrüsst die schnelle Reaktion der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) und des Freiburger Gemeindeverbands (FGV), die das Dossier rasch übernommen und eine Arbeitsgruppe gebildet haben, um kurz-, mittel- und langfristige Lösungen zum Erhalt dieser Aktivitäten zu finden. In einer Mitteilung bestärkten die EKSD und der FGV die Relevanz dieser Schulausflüge: «Es ist sehr wichtig, dass jedes Schulkind während der obligatorischen Schulzeit weiterhin an einer angemessenen Anzahl schulischer Aktivitäten teilnehmen kann. Daher wollen wir an der Teilnahmepflicht für die Schülerinnen und Schüler festhalten.» Frisbee freut sich über diese Stellungnahme und wird die weiteren Überlegungen, die hoffentlich zu solidarischen und fairen Lösungen für die Familien und Gemeinden führen, genau verfolgen.

Kontakt: Marion Aysanoa, Koordinatorin von Frisbee
E-Mail: coordination@frisbeenet.ch, Tel.: +41 77 463 58 10